Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **142 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

problemen verbundenen Ortsbeton- und Grundplatten-Fundationen werden im schweizerischen Lawinenverbau seit etwa zehn Jahren mit Erfolg in Fels oder Lockergestein gebohrte Tragelemente in Form von Fels- oder Bodenankern und Mikropfählen verwendet.
Die Ergebnisse aus vielen Versuchen und die Erfahrungen aus der Praxis werden nun in den neuen Richtlinien festgeschrieben.
Von zentraler Bedeutung bei dieser neuen Baumethode ist die exakte Arbeit beim Abstecken, Bohren und Mörteln sowie eine richtige Einschätzung der Bodeneigenschaften.

Im Podiumsgespräch unter der Leitung von Charly Wuilloud zeigte sich, dass eine der künftigen Aufgaben der Forschung und Praxis die Untersuchung der nicht über alle Zweifel erhabenen Wirksamkeit von Schneenetzverbauungen bzw. ein Vergleich mit der unbestrittenen Zuverlässigkeit der starren Stützwerke sein wird. Die vorliegenden Richtlinien lassen bei der Anordnung und Dimensionierung der Stützwerke einen gewissen Spielraum offen. Dieser soll dazu benützt werden, die Anforderungen an einen Stützverbau dem als zulässig erachteten Restrisiko anzupassen.

Die Richtlinien für den Lawinenverbau im Anbruchgebiet, Ausgabe 1990, sind erhältlich bei der EDMZ, 3000 Bern, ab sofort in deutscher und französischer, ab Anfang 1991 auch in italienischer Fassung.

Heinrich Buri, Interlaken

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) wird weiterhin bestehen. Als neuer Präsident konnte Nationalrat Dr. Peter Schmid, Hüttwilen, und als neuer Geschäftsführer alt Forstmeister Linus Gemperli, Steckborn, gewonnen werden. Prof. Dr. Hs. Oester, Zürich, als Präsident, alt Forstmeister A. Lichti, Andelfingen, Forsting. A. L. Meier, Spiez, alt Kantonsoberförster G. Nägeli, St. Gallen, und Architekt M. Steiger, Zürich, sind zurückgetreten. Für ihre langjährige Mitarbeit sei ihnen aufrichtig gedankt.

Die AfW wird weiterhin für die Erhaltung des Waldes eintreten und sich gesamtschweizerisch mit Vorhaben befassen, die in massgeblicher Weise Wald betreffen. Sie wird periodisch Tagungen über aktuelle Waldprobleme durchführen und wie bis anhin zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen und anderen wichtigen Vorlagen Stellung nehmen.

Ich bin dafür dankbar, dass die AfW seit ihrer Gründung 1965/66 in forstpolitischen, forstrechtlichen und waldpfleglichen Fragen massgeblich mitwirken konnte. Für die stets verständnisvolle und kollegiale Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern des Ausschusses herzlich. Ich übergebe die Geschäftsführung nun vertrauensvoll in andere Hände.

Der unermüdliche Einsatz für den Wald ist eine zwingende Verpflichtung aller Forstleute. Angesichts der heutigen Entwicklung sind die vielfältigen, durch nichts zu ersetzenden Waldleistungen für das Weiterleben unserer Nachkommen entscheidender denn je. Möge Gott unsere Heimat beschützen und bewahren für alle Zukunft.

E. Krebs

Kurzprotokoll der Sitzung des erweiterten Vorstandes vom 22. August 1990

- Silvia Meynet wird als Leiterin der AG Forstwesen 3. Welt gewählt.
- Für 1991 haben wir noch kein Schwerpunktthema bestimmt. Ein Vorschlag ist das im Frühling 1991 erscheinende Detailkonzept der PROFOR mit den neuen Berufsbildern und der forstlichen Ausbildung auf allen Stufen.
- Die AG Waldbau will ihren Beitrag «Spannungsfeld Waldbau – Natur- und Landschaftsschutz» für ein breiteres Publikum umschreiben. Die Herstellung von eigenen Broschüren soll vom Verbandsvermögen des SFV und nicht via Sponsoren bezahlt werden.
- Seit der FID nicht mehr existiert, veröffentlicht niemand mehr Hintergrundinformationen über den Wald. Diese Arbeit kann nicht von einem Vorstandsmitglied (Ressort Öffentlichkeitsarbeit) des SFV erbracht werden. Das Projekt «Ausbau Sekretariat SFV» wird deshalb sofort neu angepackt durch die Herren Steiner, Bachmann, Bernasconi, Jakob, Schuler und eventuell Giss.
- Nächste Sitzung: 28. Februar 1991.

E. Kissling